

Das Wissen vom Feld kommt in die Schule

Seit zehn Jahren bringen engagierte Bäuerinnen in Niederösterreich die Landwirtschaft direkt in die Volksschulen. Unter dem Motto „Landwirtschaft mit allen Sinnen erleben“ zeigen sie Schulanfängern, dass Milch und Kartoffeln nicht aus dem Supermarktregal kommen, sondern das Ergebnis harter Arbeit sind. Dieses Jubiläum wurde kürzlich bei einem Pressegespräch in der Volksschule Neuhofen/Ybbs gefeiert.

Landeshauptmann-Stellvertreter Stephan Pernkopf betonte, wie wichtig es sei, Kindern den Bezug zur Landwirtschaft wieder näherzubringen. Er sieht die Bäuerinnen als die besten Botschafter, die aufklären, wie Lebensmittel produziert werden und wie man Lebensmittelverschwendung vermeiden kann.



Mit den Kindern der 1a der Volksschule Neuhofen/Ybbs und den Bäuerinnen im Unterricht: LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Bundesbäuerin und Vizepräsidentin der LK Österreich Irene Neumann-Hartberger und die Vizepräsidentin der LK Niederösterreich, Andrea Wagner (v.l.n.r.).

Die Aktion wächst stetig: Begonnen mit 270 Klassen und 5.300 Kindern im ersten Jahr, wurden nun über 640 Klassen und mehr als 12.000 Kinder erreicht. Auch Bundesminister

Norbert Totschnig hob hervor, dass die Aktionstage pädagogisch wertvoll seien und ein realistisches Bild der Landwirtschaft vermitteln. Das Ministerium unterstützt das Projekt bundesweit mit 215.000 Euro.

Bundesbäuerin Irene Neumann-Hartberger erklärte, dass die Aktionstage besonders auf die Kinder als Konsumenten von morgen abzielen. Sie vermitteln Wissen über Regionalität, Saisonalität und Klimaschutz. Über 16.000 Bäuerinnen und 200 Bauern haben seit Beginn an der Aktion teilgenommen. Die Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Andrea Wagner, hob ergänzend hervor, dass auch Magazine und Online-Angebote Lehrkräfte bei der Wissensvermittlung unterstützen.

Foto: © NLK Pfeffer

Neuer Vorstand, bewährter Antrieb: Freistädter Motorshow blickt mit frischem Team in die Zukunft

FREISTADT. Der Ausstellerverein der Freistädter Autohändler, bekannt als Veranstalter der beliebten Motorshow in der Messehalle, hat sich neu formiert. Mit einem engagierten Vorstandsteam rund um den neuen Obmann Bernhard Aumayr startet der Verein in eine spannende Zukunft – und bereitet bereits die nächste Ausgabe der Motorshow im März 2026 vor.

Der Ausstellerverein der Freistädter Autohändler hat seine Führungsriege neu gewählt. Zum Obmann wurde Bernhard Aumayr aus Schönan bestellt, sein Stellvertreter ist Siegfried Kastler aus Freistadt. Gemeinsam mit einem engagierten Team möchte das neue Führungsduo die erfolgreiche Tradition der Frei-



Franz Kastlerr, Christoph Eibensteiner, Martin Katterbauer, Wolfgang Ambros, Bernahrd Aumayr, Siegfried Kastler, Gerald Reindl
Foto: © Eva Katterbauer

städter Motorshow fortsetzen und gleichzeitig neue Akzente setzen. Dem Vorstand gehören weiters Martin Katterbauer (Kassier), Eva Katterbauer (Kassier-Stellvertreterin), Wolfgang

Ambros (Schriftführer), Felix Fuchs (Schriftführer-Stellvertreter), Christoph Eibensteiner (Werbereferent) sowie die Kassensprüfer Jörg Rotschne und Dominik Senegacnik an. Nach vie-

len Jahren aktiver Mitarbeit verabschieden sich Franz Kastler und Gerald Reindl aus dem Vorstand – ihnen gilt besonderer Dank für ihr langjähriges Engagement. Bei der Neuwahl am 7. Oktober waren unter anderem Jörg Silbergasser, Landesinnungsmeister der Fahrzeugtechnik, Adi Seifried, Obmann des OÖ Fahrzeughandels, sowie Wirtschaftskammer-Obmann Christian Naderer anwesend. Ihre Teilnahme unterstreicht die gute Vernetzung und Bedeutung des Vereins in der regionalen Wirtschaft.

Der Blick richtet sich nun nach vorn: Am 7. und 8. März 2026 findet die nächste Freistädter Motorshow in der Messehalle statt – ein Fixtermin für Autoenthusiasten und Liebhaber moderner Fahrzeugtechnik.